

Diskotheek: Hector Berlioz: Les Nuits d'été

Montag, 25. März 2019

20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 30. März 2019

14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Silke Gäng (Sopranistin) und Christian Wildhagen (Musikkritiker NZZ)

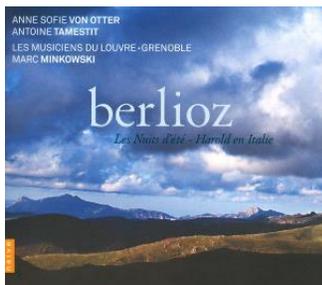
Gastgeber: Benjamin Herzog

Ursprünglich von Berlioz für Singstimme und Klavier komponiert, kennt man den Zyklus «Les Nuits d'été» heute hauptsächlich in seiner Orchesterfassung. Ein Zyklus, der sowohl textlich wie kompositorisch durch grosses Raffinement überzeugt. Fünf Gedichte von Théophile Gautier hat Berlioz 1856 in der Orchesterfassung in Druck gegeben. Sie handeln von der Liebe und deren Scheitern in der Utopie. In der Diskotheek kommen das heitere Eingangsglied «Vilanelle» unter die Lupe. Das erotisch-mythische Lied «Le Spectre de la rose», sowie die Totenklage «Sur les lagunes» werden übersprungen, um zu der eindringlichen Bitte zu gelangen «Oh reviens!», die Berlioz im vierten Lied «Absence» vertont hat. In der dritten Runde geht es sodann um die (offensichtlich) unbekanntes Ufer der Treue: «L'Île inconnue», von Berlioz in das klangliche Gewand der damals populären Barcarolle, also eines Schifferliedes gesteckt.



Aufnahme 1:

Véronique Gens, Sopran; Orchestre de l'Opéra National de Lyon; Louis Langrée, Leitung
Virgin (2001)



Aufnahme 2:

Anne Sofie von Otter, Mezzosopran; Les Musiciens du Louvre; Marc Minkowski, Leitung
Naive (2011)



Aufnahme 3:

Stéphane Degout, Bariton; Les Siècles; François-Xavier Roth, Leitung
Harmonia Mundi (2019)



Aufnahme 4:

Brigitte Balley, Mezzosopran; Orchestre des Champs Elysées; Philippe Herreweghe, Leitung
Harmonia Mundi (1995)



Aufnahme 5:

Karen Cargill, Mezzosopran; Scottish Chamber Orchestra; Robin Ticciati, Leitung
LINN (2012)